

# Erfahrungen aus Marzahna im Kreis verallgemeinert

Die Grundorganisation der LPG „Lenin“ in Marzahna ist durch ihre Initiative zum sozialistischen Wettbewerb in der Landwirtschaft nicht nur in unserem Kreis Jüterbog, sondern in der ganzen DDR bekannt geworden. Vor der Kreisleitung und ihrem Sekretariat stand die Aufgabe, den Elan und die Erfahrungen dieser Grundorganisation bei der politischen Führung des sozialistischen Wettbewerbs auf alle Grundorganisationen in der sozialistischen Landwirtschaft unseres Kreises zu übertragen. Wie lösen wir diese wichtige Leistungsaufgabe?

## Bedeutung des Wettbewerbs erklärt

Das Sekretariat der Kreisleitung hatte sich vorgenommen, unter den Parteisekretären und LPG-Vorsitzenden vor allem darüber Klarheit zu schaffen, welche Bedeutung der sozialistische Wettbewerb als Leitungsmethode zur Entfaltung der Initiative aller Genossenschaftsbauern und Landarbeiter hat. Wird doch immer wieder gefragt, warum denn schon wieder ein Wettbewerb organisiert wird. Die Beantwortung dieser Frage war die Voraussetzung, um alle LPG-Vorstände und Parteileitungen für die Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs zu rüsten und mit maximalen Ergebnissen zur

planmäßigen Versorgung der Bevölkerung mit Nahrungsgütern beizutragen.

Außerdem mußten wir die Hauptgedanken gerade dieses Wettbewerbs erläutern. Manche Genossen meinten, der Wettbewerb sei nichts Neues, er werde schon jahrelang geführt. Die Planziele 1970 wollten sie jedoch wegen der Dürreperiode 1969 und dem langen Winter herabsetzen. Die Genossenschaftsbauern aus Marzahna hatten dagegen richtig herausgestellt, daß es im Wettbewerb darum geht, die Ziele des Volkswirtschaftsplanes trotz der Schwierigkeiten zu erfüllen und zu überbieten. Niemandem sollte es erlaubt sein, sich mit den Schwierigkeiten abzufinden. Jeder mußte um maximale Ergebnisse kämpfen.

Auch mit dem komplexen Charakter und dem neuen Inhalt des sozialistischen Wettbewerbs von Marzahna galt es, alle Genossenschaftsbauern vertraut zu machen. Marzahna lehrt, daß hohe Wettbewerbsergebnisse nur erreicht werden können, wenn die sozialistische Betriebswirtschaft angewendet wird und die Kooperationsbeziehungen voll entfaltet werden. Daß auch die Bildungs- und Kulturarbeit im Dorf zum Wettbewerb gehören, mußte erläutert werden.

Diese Probleme wurden zunächst in einer Be-

## INFORMATION

### Ein Parteiaktiv half dem anderen

Sehr nützlich für die Grundorganisationen der LPG der Kooperationsgemeinschaft Jüterbog war eine gemeinsame Tagung ihres Parteiaktivs mit dem Parteiaktiv der Kooperationsgemeinschaft Oehna. Auf dieser Tagung, die

vom Sekretariat der Kreisleitung während der Getreideernte einberufen worden war, wurden neben aktuellen politischen Fragen insbesondere ideologische Probleme des Komplexeinsatzes und der Schichtarbeit diskutiert.

Die Genossen aus Oehna stellten den Genossen aus Jüterbog die Frage, wie sie denn ihren Aufgaben zur Steigerung der Erträge und der Arbeitsproduktivität sowie zur Senkung der Produktionskosten nachkommen wollen,

wenn sie auf Komplexeinsatz und Schichtarbeit verzichten. An Hand ihrer langjährigen Erfahrungen wiesen sie nach, daß Komplexeinsatz und Schichtarbeit vor allem bei den Leitern ideologische Klarheit über den Nutzen für die LPG und den Staat erfordern. Dann könnten auch organisatorische Probleme, wie der konzentrierte Einsatz der Maschinen und Arbeitskräfte in der Kooperationsgemeinschaft, leichter bewältigt werden. (NW)